



NACHHALTIGKEIT IM HANDWERK

Kurzvorstellung Nachhaltigkeitscheck 360°



NACHHALTIGKEIT IM HANDWERK 360°

Hacer Ritzler-Engels | Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe
Technologietransfer –Beratungsstelle für
Innovation & Technologie (BIT)



NACHHALTIGKEIT IM HANDWERK 360°

Kreishandwerkerschaft
PADERBORN  LIPPE



Ziel: Entwicklung eines Beratungsangebots für HWK-Betriebsberatungen NRW

In der Betriebsberatung der Handwerksorganisation integrierbar,
praxistauglich und handwerksaffin (geeignet auch für kleine Unternehmensgrößen)

- 3h Beratungsgespräch im Betrieb
- Orientierung an festgelegtem Fragenkatalog
- 17 SDGs konkret auf Unternehmensebene beleuchtet

Seit 2024 bundesweit von 37 = ca. 70% aller HWKs und der KH Paderborn-Lippe durchführbar.

In der Betriebsberatung der Handwerksorganisation als ein “Standard” für die Erstberatung zur betrieblichen Nachhaltigkeit etabliert.



NACHHALTIGKEIT 360° IM HANDWERK

Kreishandwerkerschaft
PADERBORN  LIPPE

Der **Nachhaltigkeitscheck 360°** ist ein einfacher Kompass, der auf Grundlage der 17 SDGs den Stand der betrieblichen Nachhaltigkeitsaktivitäten erfasst und bewertet.



Ziele des Checks

- Aufschlussberatung zum Thema Nachhaltigkeit
- Reflektion eigener betrieblicher Prozesse
- erste Standortbestimmung in puncto Nachhaltigkeit
- kontinuierlicher Verbesserungsprozess
- gewappnet sein für externe Anfragen und Anforderungen



NACHHALTIGKEIT 360° IM HANDWERK

Kreishandwerkerschaft
PADERBORN  LIPPE

■ Beratung vor Ort:

17 SDG-Würfel

Fragenkatalog

Dokumentation per Laptop/ Ausdruck

■ Ergebnis/ Dokumentation für Betrieb:

Teilnahmebescheinigung analog + digital

Fragen + Antworten als Ergebnisdokumentation

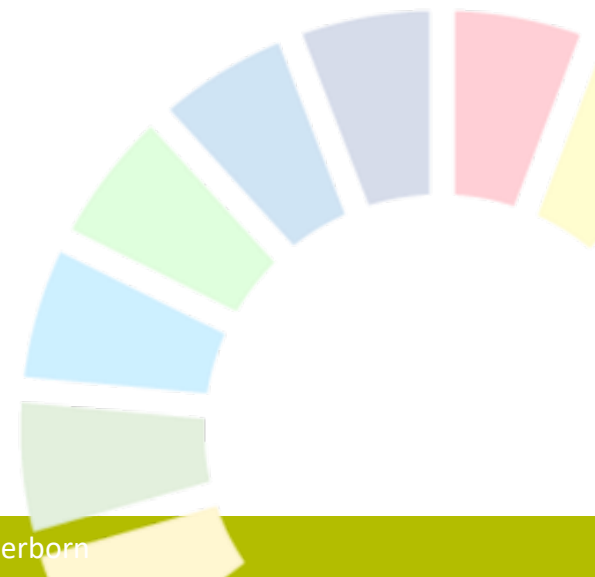
SDG-Score Nachhaltigkeitsperformance



Pro SDG konkrete unternehmensrelevante Fragen zur betrieblichen Nachhaltigkeit

Beispiele:

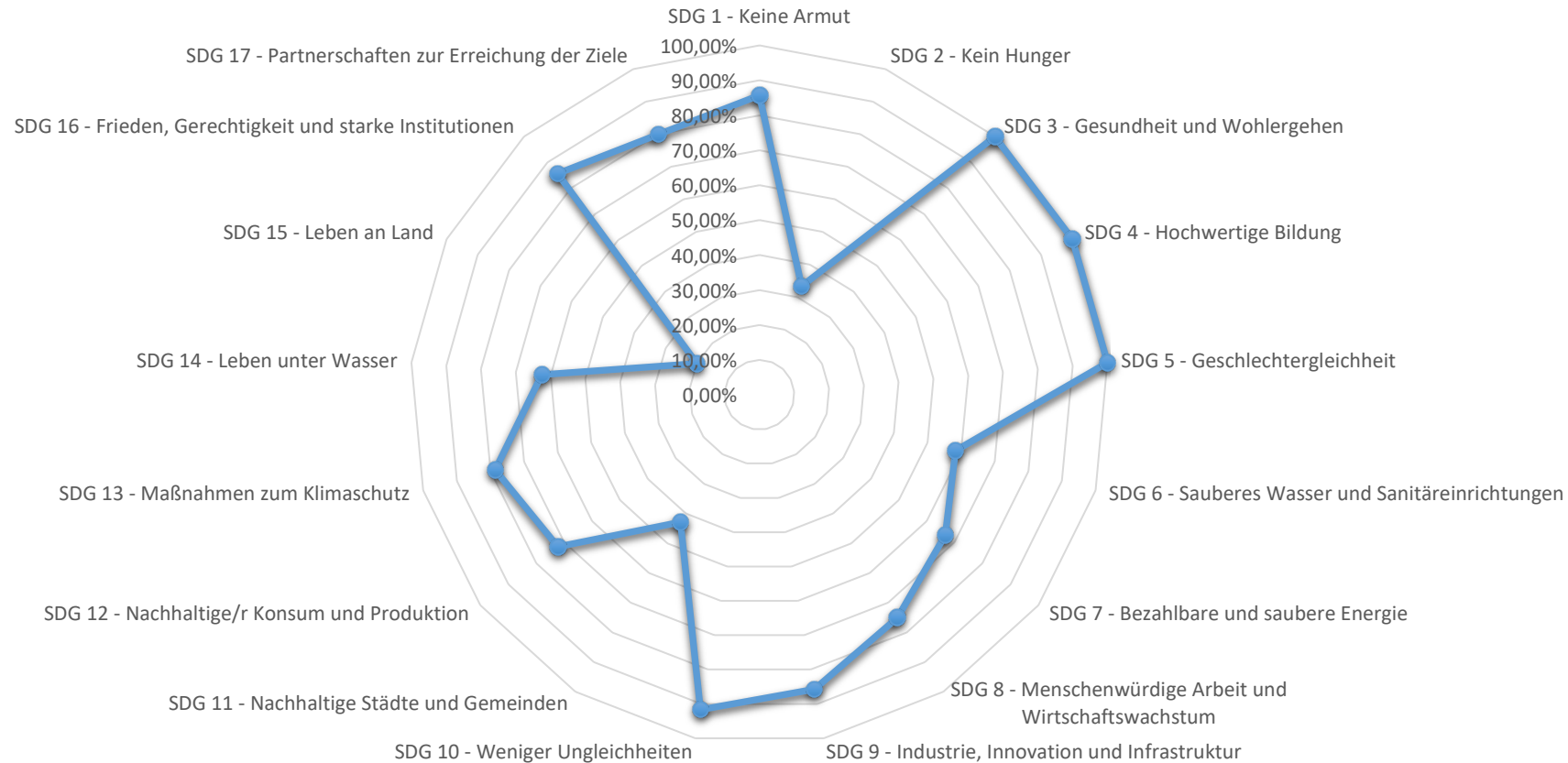
- Angebot freiwilliger sozialer Leistungen?
- Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung?
- Angebot von Praktika und Ausbildungsplätzen?
- Einsatz gegen Diskriminierung von Mitarbeitenden?
- Sparsamer Ressourceneinsatz?
- Strom/ Wärme aus erneuerbaren Energien?
- Herkunft von Rohstoffen, Materialien etc.?
- Maßnahmen zur Verringerung von CO2-Emissionen?
- Umgang mit Beschwerden und Maßnahmen gegen Korruption?
- Förderung des innerbetrieblichen Zusammenhalts?
- ...





6	1 KEINE ARMUT 	Betrachtet den Umgang mit den Mitarbeitenden im Betrieb bezüglich Entlohnung und Schaffung von Aufstiegschancen. Wie chancengerecht ist ein Unternehmen zu seinem Personal und wie trägt es dazu bei, dass Mitarbeitende neben dem Beruf würdevoll leben können?	Relevanz	0	niedrig
7			Umsetzung	85,71%	hoch
8			geplante Maßnahmen		
9					
10					
11	Wie ist die Bezahlung in Ihrem Unternehmen gestaltet bzw. woran orientiert sich die Bezahlung in Ihrem Unternehmen?				
12	15-20 % übertariflich; nach Qualifikation und Verantwortungsbereich			1	
13	Wie beurteilen Sie die Bindung der Belegschaft an den Betrieb (Fluktuation)?				
14	50% langjährige MA			0,5	
15	Bieten Sie freiwillige soziale Leistungen wie z.B. eine betriebliche Altersversorgung an?				
16	betriebliche Altersversorgung			0,5	
17					
18	Unterstützen Sie Mitarbeitende bei individuellen Herausforderungen (z.B. Vorschuss, Wohnraumsuche,				
19	Behördengänge etc.)?				
20	finanzielle Unterstützung wird gewährt im Bedarfsfall; Nachhilfe für Azubi organisiert			1	
21	Kann man in Ihrem Unternehmen beruflich aufsteigen (z. B. Meisterförderung, technische Lehrgänge)?				
22	ja, MA mit Karriereweg vom Praktikanten zum Azubi zum Ausbilder zum Werkstattleiter			1	
23	Arbeiten in Ihrem Unternehmen Menschen verschiedener Nationen, Religionen, verschiedenen Alters oder				
24	mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen? Wie gehen Sie mit entsprechenden Bewerbungen um?				
25	MA versch. Nationen, Religionen, Alters und MA mit körperlichen Einschränkungen beschäftigt; Jeder ist willkommen; Leistung zählt			1	
26	Beschäftigen Sie bzw. fördert Ihr Betrieb Menschen ohne Schulabschluss und/oder Ausbildung? (z. B. Helfertätigkeiten)				
27	ja, MA ohne Schulabschluss als Helfer beschäftigt			1	
28			Summe	6	
29	2 KEIN	Der Betrieb soll ein Bewusstsein zum Thema Ernährung schaffen. Er setzt sich mit der Gesundheit			
Tabelle1			*entstanden durch die Handwerkskammer Dortmund und powered by B.A.U.M. Consult GmbH		

SDG-Score Nachhaltigkeitscheck 360°



Teilnahmebescheinigung mit Unterschrift HGF



NACHHALTIGKEIT IM HANDWERK 360°

Das Unternehmen ist Mitglied der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe e.V.

Unternehmen xy

hat am 14.05.2024 in Paderborn an dem Check „Nachhaltigkeit360°“ auf Grundlage der Sustainable Development Goals (SDGs) der UN teilgenommen und damit die Perspektive und Grundlage für eine nachhaltige Betriebsentwicklung im Sinne der SDGs geschaffen.






















HGF-Unterschrift
Michael Lutter

GF-Unterschrift
Aloys Buschkühl



NACHHALTIGKEIT IM HANDWERK 360°

Kreishandwerkerschaft
PADERBORN  LIPPE

Wie geht nachhaltiges Handwerk?

<https://www.youtube.com/watch?v=dfR4KtQjJE0>

<https://www.youtube.com/watch?v=XheRcj7qGis>

Wie funktioniert der Nachhaltigkeitscheck 360°?

<https://www.youtube.com/watch?v=S1TpPDV8lmo>

Gute Beispiele aus der Praxis

- Verarbeitung von Sturmholz/ Baumfällungen für Bauarbeiten
- Anfertigung standardisierter Transporthussen statt Plastik/ Folie
- Einbeziehung MA in Unternehmensentscheidungen: Geld oder Freizeit?
- Unterstützung bei individuellen Herausforderungen: Wohnung, Vorschuss, Sprachkurs
- Förderung ehrenamtlichen Engagements und Nutzung erworbener Kenntnisse
- Spenden, z.T. als Arbeitsleistung oder Material für karitative Projekte (KiTa, Fluthilfe etc.)
- Gleichbehandlung bei Einstellung nach Leistung, Verdienst und Aufstiegschancen
- Regenwasser als Brauchwasser nutzen; Dachbegrünung; PV-Anlage; mech. Verschattung
- Gemeinschaftsgefühl im Betrieb stärken durch BGM, regelm. Austausch und Aktivitäten



NACHHALTIGKEIT IM HANDWERK 360°

Kreishandwerkerschaft
PADERBORN  LIPPE

Was wäre wenn...



NACHHALTIGKEIT IM HANDWERK 360°

Kreishandwerkerschaft
PADERBORN  LIPPE

**..es nicht mehr um wollen
sondern "müssen" geht?!**

Exkurs Nachhaltigkeitsreporting

– EU- Taxonomie VO

In welchem Maße ist eine Investition ökologisch nachhaltig?

– CSRD-Richtlinie

EU-Richtlinie über die Berichterstattung von Unternehmen

– European Sustainability Reporting Standards (ESRS) und ESG-Standards

Bilden den Rahmen für zukünftige Nachhaltigkeitsberichterstattung



Copyright Barbara Thaler

Exkurs Nachhaltigkeitsreporting

– Problem: Trickle-Down-Effekt

laut Gesetz nicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet:

Aber innerhalb der Lieferkette oder seitens der Kreditinstitute bzw. Versicherungen mit Datenanforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit konfrontiert

> vor- und nachgelagerte Prozesse = **Betriebe der gesamten Lieferkette rücken in den Blick**

Bsp.: Kleiner Fleischer als Caterer für Siemens > 60 Seiten unternehmenseigener Fragebogen

– mögliche Lösung: VSME-Standard

freiwilliger KMU-Nachhaltigkeitsberichtsstandard für dem Gesetz nach **nicht berichtspflichtige Unternehmen**;
Entwurf liegt vor, Beginn Testphase

Ziel: Verabschiedung auf EU-Ebene Ende 2024



Exkurs Nachhaltigkeitsreporting

– Was gilt bis zur VSME-Verabschiedung?

Problem: Parallel laufende Systeme

Global Reporting Initiative-Leitlinien (GRI-Standards)

Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) bzw. The Sustainability Code

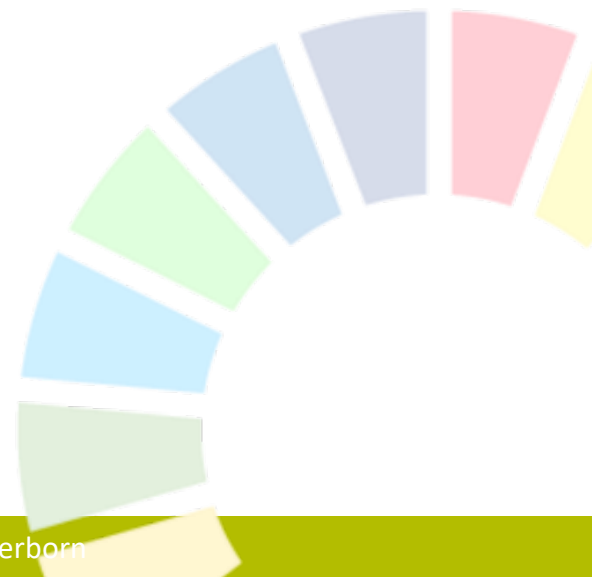


Copyright Barbara Thaler

Aktueller Stand Banken und Versicherungen? z.B. [ESG-Quick-Check](#), [ESG-Branchenscore](#)



© Shutterstock





NACHHALTIGKEIT 360° IM HANDWERK

Kreishandwerkerschaft
PADERBORN  LIPPE

ESG

Environment	Social	Governance
▪ Klimaschutz ▪ Anpassung an den Klimawandel ▪ Wasser & Meeresressourcen ▪ Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft ▪ Umweltverschmutzung ▪ Biodiversität & Ökosysteme	▪ Chancengleichheit, inkl. Gleichberechtigung der Geschlechter, Lohnungleichheit, Inklusion ▪ Arbeitsbedingungen, inkl. Gesundheitsschutz & Sicherheit, sozialer Dialog ▪ Menschenrechte, inkl. Sklaverei, Kinderarbeit	▪ Rolle der administrativen Leitung und Aufsichtsorgane ▪ Unternehmensethik, inkl. Anti-Bestechung & Anti-Korruption ▪ Politisches Engagement/Lobbyismus ▪ Geschäftspartner-Management, inkl. Bezahlung ▪ Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Copyright: Pohlmann & Company



NACHHALTIGKEIT 360° IM HANDWERK

Kreishandwerkerschaft
PADERBORN  LIPPE

SDGs

Zuordnung zu den
ESG Kategorien



Copyright: Quadriga Media Berlin GmbH

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Hacer Ritzler-Engels
Beratungsstelle für Innovation & Technologie (BIT)
Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe
Forum des Handwerks 1
33098 Paderborn

Telefon: 05251 700-275
E-Mail: hacer.ritzler-engels@kh-pl.de

